

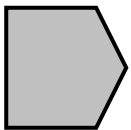
H i l f e !

Spätestens seit dem 1.1.2001 sind in Baden-Württemberg **alle** Impfungen und anti-virale Chemotherapien, zum Beispiel beim sogenannten HIV/AIDS, Hepatitis B und C rechtlich nicht mehr zulässig. Das Gesetz fordert empirisch-wissenschaftliche Rechtfertigungen, von der die zuständigen Behörden wissen, dass es diese nicht gibt.

Das bedeutet, dass in Baden-Württemberg alle Impfungen und Maßnahmen der hermeneutisch-wissenschaftlichen Infektionstheorie, weil nur philosophisch begründet, als Körperverletzungen anzusehen sind. Daraus resultierende Todesfälle müssen, je nach dem Grad des nachweisbaren Vorsatzes, rechtlich als Totschlag oder als Mord gewertet werden, wie die hermeneutisch-wissenschaftlich gerechtfertigten Verbrechen der Nazizeit (Euthanasie, Holocaust usw.).

Ab dem 1.1.2001 gilt für das Land Baden-Württemberg in Bezug auf zu leistenden Schadensersatz die Beweislastumkehr, d.h. bei Impfschäden und Todesfällen in Folge der Maßnahmen der Infektionstheorie, muss das Land und nicht der Betroffene oder die Hinterbliebenen beweisen, ob Impfschäden und Todesfälle ursächlich in den nicht zu rechtfertigenden Maßnahmen gründen.

Einer der Hauptverantwortlichen ist der ehemals zuständige Referatsleiter im Sozialministerium und ehemalige Gesundheitsamtleiter der Stadt Stuttgart, Dr. Thomas Schönauer, der sein Handeln wider besseres Wissen zugab, sich aber immer noch auf freiem Fuß befindet. Als sogenannter Pandemiebeauftragter kaufte er für die Stadt Stuttgart für 670.000 Euro das Zellgift Tamiflu, was zum langsamen Ersticken führt, in dem Wissen, dass dieses Chemotherapeutikum keinen positiven Nutzen haben kann.



Am 11.6.2007 forderte im Verfahren AZ 41 Ns 4 Js 91553/05 das Landgericht Stuttgart, Vorsitzende Richterin Arnold, mich und die Öffentlichkeit auf, Beweise für Tötungen, Morde und Körperverletzungen durch Dr. Schönauer vorzulegen.

Hierzu rufe ich die gesamte Bevölkerung Baden-Württembergs auf, unter Angabe des Aktenzeichens **41 Ns 4 Js 91553/05** dem Landgericht Stuttgart, Urbanstraße 20, 70182 Stuttgart, Fax: 0711 / 212 – 3491, Impfschäden und Todesfälle nach Impfungen und anti-viraler Chemotherapie (Z.B. HIV/AIDS, Hepatitis B und C) zu melden.



Bitte senden Sie uns zur Dokumentation eine Kopie Ihrer Meldung zu. Herzlichen Dank!

Dr. Stefan Lanka, Virologe und Virus-Entdecker, Inh. klein-klein-verlag

Weitere Informationen unter: www.klein-klein-verlag.de

Dieses Blatt ist unter www.klein-klein-verlag.de, auf der Seite aktuelles als pdf-Datei zu finden.

Wenn Sie dieses Blatt verteilen möchten und über keinen Kopierer verfügen, wenden Sie sich bitte an mich, ich sende Ihnen die gewünschte Anzahl an Kopien gerne kostenlos zu: klein-klein-verlag, Dr. Stefan Lanka, Ludwig-Pfau-Straße 1-B, 70176 Stuttgart, Anrufbeantworter: 0711-2265607, Fax: 0711-2220600, E-Brief: vertrieb@klein-klein-verlag.de